

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 08.10.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, Veteranenclub von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath

Oberbürgermeister

Armin Schenk

Oberbürgermeister

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann

Mike Müller

Olaf Plötz

Britta Reichelt

Joachim Sabiniarz

Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann

Lutz Jerofke

Carola Reinsch

Mario Schulze

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

FB Recht, Kommunale Zusammenarbeit

SBL Verkehr

SBL ÖA/BIGV

abwesend:

Mitglied

Norbert Bartsch

entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 08.10.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.08.2018	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	1. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.02.2012 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 098-2018
7	Konzept zur Verbesserung des Zustandes der Gehwege in der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 203-2018
8	Verlängerung der Übernahme für den Jugendfreizeittreff Greppin in kommunale Trägerschaft BE: Fraktion CDU-Grüne-IFW	Beschlussantrag 246-2018
9	Diskussion Bolzplatz BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
10	Sachstandsbericht zum alten Schulgebäude Greppin BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
11	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Claus, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Oberbürgermeister, Herrn Schenk, sehr herzlich. Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit mit 7 Ortschaftsräten wird durch Herrn Claus festgestellt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Änderungsanträge liegen nicht vor.</p> <p>Herr Claus bittet um Abstimmung zur vorliegenden Tagesordnung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.08.2018</p> <p>Herr Müller äußert sich positiv darüber, dass Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt worden sind. Er hält es für sinnvoll, den LKW-Verkehr vor allem in den Morgenstunden zu kontrollieren.</p> <p>Herr Claus schließt sich dem an und ergänzt, dass es wünschenswert wäre, künftig Kontrollen des Berufsverkehrs in den Morgen- und in den Abendstunden vorzunehmen.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, ruft Herr Claus zur Abstimmung über die Niederschrift auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Claus teilt mit, dass über folgende Themen in der Dienstberatung der Ortsbürgermeister mit dem Oberbürgermeister gesprochen wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerumlagesatzung - Kinderkino in den Ortsteilen <ul style="list-style-type: none"> → im OT Greppin in der Weihnachtszeit im John-Schehr-Saal geplant → Prüfen der Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch die Verwaltung - Straßensperrungen <ul style="list-style-type: none"> → Information über Zeiträume der Voll- oder Halbsperrungen auch im Internet einsehbar <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, fügt ergänzend an, dass sich die Verwaltung zu den Dienstberatungen der Ortsbürgermeister mit dem Oberbürgermeister künftig noch aktiver einbringen wird, um zu den</p>	

	<p>vorgetragenen Problemen der Ortsbürgermeister Aussagen treffen zu können.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
zu 6	<p>1. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.02.2012 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Die SBL Verkehr, Frau Reinsch, nimmt die Begründung der vorliegenden 1. Änderungssatzung vor und geht dabei insbesondere auf den in der Anlage befindlichen Gebührentarif und die Gegenüberstellung der derzeitigen und neuen Gebühren ein.</p> <p>Die Frage von Herrn Müller, ob man sich demnach mit einem Baucontainer einen Tag Zeit lassen könne, bevor eine Gebühr zu entrichten ist, wird von ihr bestätigt. Sie weist jedoch darauf hin, dass auf eine rechtzeitige Anmeldung zu achten sei.</p> <p>Herrn Müller erschließt es sich nicht, dass Fahrzeuge ohne Zulassung im offenen Verkehrsraum abgestellt werden dürfen. Frau Reinsch legt dar, dass nach Feststellung eines solchen Sachverhaltes eine Ahndung des Eigentümers des Fahrzeuges eingeleitet wird.</p> <p>Da es hierzu keinen weiteren Klärungsbedarf gibt, verliert Herr Claus den Antragsinhalt und ruft zur Abstimmung zum Beschlussantrag 098-2018 auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 098-2018</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Konzept zur Verbesserung des Zustandes der Gehwege in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, nimmt Bezug auf den Antragsinhalt. In diesem Zusammenhang teilt er u. a. mit, dass der Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen 2019 vor große Herausforderungen gestellt wird. Das Ergebnis-Plus aus dem Haushaltsjahr 2017 in Höhe von voraussichtlich 11 Mill. Euro bewirkt eine Erhöhung der Kreis- und Steuerkraftumlage sowie eine Verringerung der Schlüsselzuweisung.</p> <p>Herr Schenk legt dar, dass die Stadt bemüht ist, den Ausgleich des Haushaltes mit besonderen Maßnahmen zu erreichen. Er macht deutlich, dass ein sparsames Wirtschaften auch weiterhin geboten ist - so auch bei den notwendigen Reparaturarbeiten der Wege und Straßen.</p> <p>Herr Claus begrüßt das Konzept grundsätzlich und hält die damit verbundene Schadensaufnahme in den Ortsteilen für wichtig.</p> <p>Herr Sabiniarz macht darauf aufmerksam, dass die Öffentlichkeit der Presse entnehmen konnte, dass der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch den Finanzminister von Sachsen-Anhalt ein Scheck über mehrere Millionen Euro übergeben wurde. Daraus schlussfolgert der Bürger, dass es nun „losgehen könne“. Da er jedoch, ohne über die Gründe informiert zu werden, relativ wenige Aktivitäten verzeichnen kann, die ihn unmittelbar berühren, verliert der Bürger jegliches Interesse an der Kommunalpolitik. Für ihn ändert sich ja nichts. Herr Sabiniarz spricht sich für das Konzept aus, welches einen Überblick über die geplanten Vorhaben und deren schrittweise Abarbeitung gewährleistet. Um den Bürger wieder für kommunalpolitische</p>	<p>Beschlussantrag 203-2018</p>

	<p>Entscheidungen zu interessieren, ist es aus Sicht des Herrn Sabiniarz wichtig, ihn entsprechend zu informieren. Dem Bürger sollten auch die in kleinen Schritten geplanten Vorhaben sichtbar gemacht und nachvollziehbar begründet werden, wenn etwas nicht planmäßig abgearbeitet werden konnte. Dem Hinweis stimmt der Oberbürgermeister zu. Er bestätigt, dass die Stadt in der glücklichen Situation ist, einen Bedarfszuweisungsbescheid von knapp 22 Millionen Euro erhalten zu haben. Rückblickend erinnert Herr Schenk an den Start der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit einem Minus von ca. 10 Millionen Euro im Jahr 2007. Die Auswirkungen der in den späteren Jahren folgenden Finanz- und Wirtschafts- sowie Solarkrise hatten zu einem aufsaldierte Jahresfehlbetrag von 57 Millionen Euro im Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen geführt. Auf Grund dieser Verluste wurde durch die Stadt der Bedarfszuweisungsantrag gestellt. Herr Schenk weist darauf hin, dass in dem erteilten Zuweisungsbescheid die Verpflichtung enthalten ist, 10 Millionen Euro für die Kassenkreditminimierung und weitere 5 Millionen Euro zur Reduzierung der städtischen Schulden zu verwenden. Für die Verwendung der verbleibenden Summe sind die Vorschläge der Ortschaftsräte gefragt. Der Oberbürgermeister gibt zu bedenken, dass es in den nächsten Jahren sehr schwierig sein wird, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Deshalb müsse man den Menschen erklären, dass es am sinnvollsten ist, die nun noch verfügbaren Mittel für den Haushaltsausgleich in den Jahren 2019, 2020 und 2021 zur Verfügung zu stellen. Damit wäre die Stadt in der Situation, handlungsfähig zu sein. Abschließend stellt Herr Schenk erfreut fest, dass sich das Ortsbild Greppins trotz allem positiv entwickelt hat.</p> <p>Am Ende der Wortmeldungen verliest Herr Claus den Antragsinhalt und bittet um Abstimmung zum Beschlussantrag 203-2018.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 8</p>	<p>Verlängerung der Übernahme für den Jugendfreizeittreff Greppin in kommunale Trägerschaft BE: Fraktion CDU-Grüne-IFW</p> <p>Herr Claus erläutert kurz den Antragsinhalt des von der Fraktion CDU-Grüne-IFW eingereichten Beschlussantrages. Um den Weiterbetrieb auch über den 31.12.2018 hinaus sicherzustellen und fristgerecht Fördermittelanträge beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld stellen zu können, macht es sich erforderlich, den Jugendfreizeittreff Greppin in kommunaler Trägerschaft weiterzuführen. Unabhängig davon wird durch die Stadt weiterhin nach einem Interessenten gesucht, der die Einrichtung schnellstmöglich in freier Trägerschaft übernehmen kann.</p> <p>Frau Blath schätzt ein, dass der Jugendfreizeittreff gut angenommen wird. Sie spricht sich aus vorgenannten Gründen für eine Verlängerung der Übernahme in kommunale Trägerschaft aus.</p> <p>Von Frau Blath befragt, ob sich bereits freie Träger für eine Übernahme bereiterklärt haben, antwortet Herr Schenk, dass man sich hierüber in der Diskussion befinde und es aktuell einen Interessenten gibt, der bereit ist, die Einrichtung ab 2019 in freier Trägerschaft zu übernehmen.</p> <p>Weitere Anfragen gibt es hierzu nicht. Sodann ruft Herr Claus zur Abstimmung über den Beschlussantrag 246-2018 auf.</p>	<p>Beschlussantrag 246-2018</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>

<p>zu 9</p>	<p>Diskussion Bolzplatz BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der SBL Öffentliche Anlagen/BIGV, Herr Schulze, legt dar, dass die Anforderungen, die an einen Bolzplatz gestellt werden, in der entsprechenden DIN geregelt sind. Er weist u. a. auf gewisse Sicherheitsmaßnahmen hin, die bei der Entscheidung für die Platzierung eines Bolzplatzes beachtet werden müssen – wie z. B. in der Nähe befindliche Verkehrsanlagen.</p> <p>In seinen Ausführungen macht Herr Schulze u. a. auch auf die Möglichkeit der Gestaltung eines Multifunktions-Ballspielplatzes, vergleichbar mit dem Platz neben dem Sportpark Süd im OT Stadt Bitterfeld, aufmerksam.</p> <p>Am Ende der regen Diskussion fasst Herr Claus zusammen, dass sich der Ortschaftsrat über die Schaffung eines Bolzplatzes freuen würde. Der Ortschaftsrat möchte den Einwohnern im West-Teil Greppins signalisieren, dass sie ebenfalls zum Ort gehören und ihre Bedürfnisse Beachtung finden. Deshalb wäre es erfreulich, im West-Teil Greppins auf dem ehemaligen Gelände des Elektron-Sportplatz einen Bolzplatz als Spiel- und Freizeitfläche zu schaffen. Sollte keine große Anlage möglich sein, so wäre zunächst auch ein Tor und ein Basketballständer als Spielmöglichkeit für die Kinder und Jugendlichen wünschenswert. Hierzu wird die Verwaltung gebeten, eine kleine Zeichnung mit den Ideen zu fertigen und dem Ortschaftsrat zuzuarbeiten.</p>	
<p>zu 10</p>	<p>Sachstandsbericht zum alten Schulgebäude Greppin BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Claus informiert über die stattgefundene Diskussionsrunde zur Thematik Schule.</p> <p>Herr Hermann führt aus, dass Grundlage einer Entscheidung, wie mit dem alten Schulgebäude künftig umgegangen werden soll, die weitere Bedarfsentwicklung im OT Greppin ist. In diesem Zusammenhang spricht er das geplante Bauvorhaben in der ehemaligen Gagfah-Siedlung und den damit erhofften Zuzug junger Familien mit Kindern an. Es gehe zunächst darum, den Schulstandort mit dem jetzt vorhandenen Gebäude zu sichern und hier letztendlich eventuell noch ein bisschen Spielraum zu gewinnen. Herr Hermann begründet, warum die Sanierung von ein bis zwei Räumen im alten Schulgebäude zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist. Mit der Zielstellung, den Zaun gegebenenfalls ein Stück zurücknehmen zu können, soll der Teilbereich des sanierungsbedürftigen Schulhofes in Ordnung gebracht werden. Im Rahmen der Gefahrenabwehr soll im Weiteren geprüft werden, welche Arbeiten an dem alten Schulgebäude notwendig sind.</p>	
<p>zu 11</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Parkplatz an der Turnhalle</i></p> <p>Herr Müller spricht nochmals an, dass die Parkplätze an der Turnhalle durch die eingeschränkte Parkdauer für 2 Stunden in der Woche tagsüber sehr wenig genutzt werden. Er richtet deshalb an die SBL Verkehr nochmals die Frage, ob die Parkdauer-Begrenzung geändert werden könnte, um vor allem dem Personal der Kita das Parken dort tagsüber zu ermöglichen und somit zu einer Entlastung der Parksituation in der Schrebergartenstraße beizutragen. Im Ergebnis der Diskussion schlägt Frau Reinsch vor, sich hinsichtlich der künftigen Begrenzungs-Zeiten nochmals abzustimmen.</p>	

Beengte Straßenverhältnisse – Lösungsvorschlag Einbahnstraße

Herr Claus erinnert daran, dass auf Grund von Anregungen der Anwohner die Überlegung im Raum stand, den Straßenbereich ab der Einmündung im Bereich des John-Schehr-Saals bis zur Kurve Äußere Waldstraße als Einbahnstraße zu gestalten.

Im Ergebnis der regen Diskussion wird vereinbart, entsprechende Maßnahmen bei einem Vorort-Termin mit Herrn Zumm, Frau Reinsch und Herrn Claus abzustimmen.

Unterstützung im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung

Dringender Handlungsbedarf besteht neben den der Verwaltung bereits gemeldeten in folgenden Bereichen:

- Pflege des Umfeldes am ehemaligen Rathaus Greppin
- regelmäßige Grünflächenpflege am Tunnel
- Unterstützung des Tiergeheges Greppin (2 Teilnehmer)

Herr Claus bittet um Zuarbeit weiterer Schwerpunkte.

Neue Straße – Dringender Handlungsbedarf

Ca. 5 m nach der Kreuzung, im Bereich Neue Straße 17, bricht immer mehr Beton weg, wodurch ein großes Loch in der Fahrbahn entsteht.

Sichere Lagerung frei zugänglicher Baumaterialien

Herr Müller merkt an, dass gem. der Festlegung des Ortschaftsrates der Charakter des Platzes im historischen Ortskern erhalten und das entnommene Pflaster hierfür sichergestellt werden sollte.

Herr Sabiniarz ergänzt, dass es aus seiner Sicht auch sinnvoll ist, frei lagernde, im Moment nicht benötigte, Zaunelemente sicher zu verwahren. Als Einlagerungsmöglichkeit regt er z. B. die Fläche in der Franzstraße 4 an, die dann beräumt würde und nicht mehr zuwachsen könne.

Herr Claus schließt sich dieser Sichtweise an. Er informiert über die Zielstellung im Ergebnis der Begehung mit der Verwaltung und dem Bauhof, das ehemalige Bauhofgelände schräg gegenüber vom Rathaus bis Ende des Jahres zu entkrauten und zu beräumen.

Garagenkomplex

Die in diesem Zusammenhang gestellte Frage von **Herrn Sabiniarz**, ob alle Garagen vermietet sind, wird von Herrn Claus mit Ja beantwortet.

Periodischer „Brumm-Ton“ in der Nacht

Zu dem von Anwohnern an ihn herangetragen Hinweis führt **Herr Sabiniarz** näher aus.

Herr Hermann regt an, dass die Personen, die dies festgestellt haben, sich mit Datum und Hausnummer an die Untere Emissionsschutzbehörde der Landkreises wenden sollten, da nur diese Messungen vornehmen und gegebenenfalls tätig werden kann.

Erinnerung an nicht mehr existierende Gebäude

Nach Einholung des Einverständnisses des Eigentümers wird der Heimatverein metallene Schilder an Masten oder Hauswänden an den Stellen anbringen, an denen sich die Gebäude einst befunden haben.

Termin: 42. KW

Weihnachtliches Vereinsfest

Termin: 01.12.2018

	<p>Alle Vereine wurden informiert. Eine rege Beteiligung ist erwünscht.</p> <p><i>Beleuchtung Tunnel</i> Am Durchgang und an der Westseite der Rampe (Bahnunterführung) sind noch immer 5 Leuchten reparaturbedürftig.</p> <p><i>Waldstraße 14 und Waldstraße 27</i> Fußwege werden durch Baumwurzeln stark angehoben</p> <p><i>Schaffung von zusätzlichen Parkflächen – Anregung</i> <i>Hinweis an den FB Ordnungswesen:</i> Den Anwohnern der Schulstraße 2 ist es nicht möglich, in die Einfahrt ihres Grundstückes zu fahren, weil Sportler gegenüber der Einfahrt parken. Herr Claus wurde in diesem Zusammenhang von anderen Anwohnern die Anregung vorgetragen, die Wiese, auf der sich einst das Ernst-Thälmann-Denkmal befand, als Parkfläche zu gestalten. Er hält es für sinnvoll, die Möglichkeit zu prüfen, ähnlich wie an der Turnhalle, auf der übermähbaren Fläche (Schulstraße nach der Turnhalle auf der rechten Seite) Parkplätze zu schaffen.</p> <p><i>Eckhaus Ernst-Thälmann-Straße 46/Rudolf-Breitscheid-Straße</i> Es wird angefragt, ob es für dieses Haus einen neuen Eigentümer gibt bzw. ob die Verwaltung die Eigentümerfrage prüfen könnte.</p> <p><i>Zusätzliche Ortschaftsratsitzung</i> Herr Claus gibt bekannt, eine zusätzliche Sitzung des Ortschaftsrates im Dezember 2018 mit anschließender Weihnachtsfeier einzuberaumen.</p>	
zu 12	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Claus schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p> <p>Da keine Anfragen oder Anregungen für den nicht öffentlichen Teil vorliegen, beendet er die Sitzung des Ortschaftsrates und bedankt sich bei allen für die rege Mitarbeit sowie für die Teilnahme des Oberbürgermeisters und seiner Mitarbeiter an dieser Sitzung recht herzlich.</p>	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin